

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gebete, mystische Exzerpte, Traktate und Predigten,
Beichtspiegel - Cod. St. Georgen 108**

Tauler, Johannes

Villingen, Klarissenkloster, [um 1500-1510]

[Ps.-Albertus Magnus: 'Paradisus animae', dt. (sünde-Version), Auszug]

[urn:nbn:de:bsz:31-271606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271606)

20

are an jolbo en
tugendt mit ge
gen gott ist an der
weyß mit aller ge
gehagene und frey
Sich zuecht In gott
so er erkennen kainen
Rug ewige nach zitt
ich und zergehlichen
an gott. Judye. Sunder

Das er dotter beger
als ein feld gewalt
Wiskant und guttinn
Ein edel sel begeret of
otter selber nüt In
konst auf d' lere so
von got wan er sich
gisset In die hell mit
aller kraft und nüt

49
Gaißheit von ye und
taild ye mitt ye an ge
böre feld swer aber gott
minett dar inub Der
im gitz lutt der hätt ayu
Zegott so natur der
ye mitt folkome wän so
liche ayu sädett auser
aus an allen dingen
Zu der ware ayu Soll

Dus bringe ware gott
liche erkentnis wann
an im ist rechte sach
aller min zu der sel
be min sol dus bring
ten vnnessige ewig
traw dur wechler
vnn die gott gesen
ow weit on und
erlas verknut war
er vnn ist abt vnn

Herz spricht wer im ge
 bott erkentt an den
 wercke erfüllt der ist
 der mich minnet Sant
 Augustin spricht also soll
 wir minnet wir gott als
 soll wir halte Sin gebott
 Gregorius spricht sind
 du über Herz an sin
 ge dich selber ob du gott

Wemt Wemnt Sol in
selber betruwe Der Gott
min Ingezug gütter
werck Da ware gine
Ist mit müßig wa Si
Ist da wüchelt Si große
werck wüchelt Si mit
große werck so Ist Si mit
ware mine aber gletze
Zefolgung gütter werck

Sol
Din
and
gim
pa
alle
thie
nat
nat
Si

57
3
Sol bestreche voo götlicher
Kundacht sich sind zwey
andere Zäiche der ware
vñ gese gott vñ ain mi
sch erfordert mit voo
allemde. D gott ist beha
glich ist die mit ist voo
natur vñ ist ge lönen
natur vñ mit gott wan
Sich of sich selber heert vñ

richte nuz suchē soave
min gēu dē ebē mēstly
en iſt d̄ er in min als
Sich selb in göttlicher ḡm̄
d̄ man fr̄und ond w̄ig
entt ḡm̄ als Sich selbo
in got ze got on̄ durch
got on̄ als ein eiglich
mēstly in selb d̄uz d̄am
on̄ w̄elo ferban zelib

In zessel also sol er
 frunde an wgedede cum
 sch mag man nit wold
 an frunde ware an erk
 en wan die jude and
 haide die nimett sch jr
 frund vnd die juē w
 sl kund aber an de vund
 e mag man ware nu
 erkenē wan die jr vō

ve
 eph
 als
 an
 ig
 so
 ch
 g

te

Dem hailtē gait zu der
gim des ebe criste Sol
vuf bringē gotes gebott
da er spricht du solt lieb
hōn dūe got vō gūnce
dūe herze vū vō aller
diner zel vū dūe eben
ebe mēthe als dich selb
vorkund wāer mit ge

Se e
mēp
Jann
D D
hach
q M
D D
vō h
betri
rot

De ebe criste Ite D am
 mēth vō herze Jamiter
 Jamerid si vub ales D
 D De andre zeland best
 lych vuband redyter hāf
 es Ite ge De ebe cristen
 D Du am mēth mit bitt
 vō herze ansicht oder ant
 betripte gemitt mit im
 rett oder vō im vū soer

Im schadet oder hinder
ret also tet unser her Ihu
mit mit Judas der sein
tölicher sigett was sunder
er gab im sine halgen
zarte würdigē lib mit
de andre sine junderu
In der zitt do er in fer
riett do tröp er in lie
plich und best in minēdick

Sach
do In
Ire
gine
noch
nebe
Sine
Iste
Ien
und

Nach Dunkelheit etlich lüt
 dz Ine gnüg syg ob sy
 Ine vifernde Himmelrich
 gmeint dz sy weder gebe
 noch menen weent vnd de
 nckheit mitt dz vnser her
 Sine lib für gab vnd du
 solt dich mit laße fer drie
 seu zu de priede zegond
 vnd sy ze kope